

Bezugs-Preis
Anzeigen-Preis
Annoncen-Preis
Annoncen-Preis

Halleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die häufigste Zeit...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Sonnabend 7. November 1896.

Die ungarischen Wahlen, ein „Triumph“ des Liberalismus.

Kriegerischer Klang, Trompetenschmetter und Herdengedränge... Die ungarischen Wahlen...

Politikern, welche mit der wirtschaftlichen und politischen Geschichte Ungarns aufs Engste verknüpft sind...

Man kann sich die weitere sozialpolitische Entwicklung Ungarns auf einer derartigen parlamentarischen Basis sehr wohl denken...

Selbst ein Berliner freimüthiges Blatt, das sonst mit dem Mandatsverlust durch die Wahl zu gehen pflegt...

Am äussersten Fall wird auch Gewalt angewandt, eine Brücke abgebrochen, welche die Wähler einer halbsüchtigen Gemeinde passieren müssen...

Deutsches Reich.

\* Aus West wird vom Freitag berichtet: Bei dem Essen am Dienstag führte der Kaiser die Fürstin Elisabeth...

\* Die „Heinr. Westf. Zeitg.“ erhält unter dem Titel: Kaiser, Kaiser und Volk...

\* Politische Klugheit und sprachliches Redewort haben bisher bei uns den Brauch erhalten...

\* Mit Genugthuung wird man im ganzen Volke vernehmen, daß die ferrienen Seelen der Bismarckgegner...

\* Das Staatsministerium hat in seiner Freitag-Sitzung die Beratungen über die Vorlage...

\* Die Reichstagswahl in Westfalen...

\* Die preussische Revolle zum Vereinsgesetz wird sich dem Vernehmen nach, nicht auf die Aufhebung...

Abonnements-Einladung.

Bürgerlichen Gesetzbuch.

Wuppchen.

Humoreske von E. U. H. e. d. (Wiederburg). (Schluß.)
Am Abend des Tages, der, wie wir wußten, Wuppchens Hochzeitstag sein sollte...

schien auch auf sie einen wirthschaftlichen Einfluß zu üben, denn das Hofwirthschafts-Heuten...

Am anderen Morgen vertraute sie der Hausfrau und mir ihre Lebensgeschichte an...

Wuppchen hatte auf dem Wahnlof ihren Bräutigam nach dem Wille gleich erkannt...

Am anderen Morgen kam dann die Aufführung in Gestalt eines Briefes...

Die verlassene Braut hatte erst ein großes Kammetts angezogen...

Am Abend des Tages, der, wie wir wußten, Wuppchens Hochzeitstag sein sollte...

Am anderen Morgen vertraute sie der Hausfrau und mir ihre Lebensgeschichte an...

Wuppchen hatte auf dem Wahnlof ihren Bräutigam nach dem Wille gleich erkannt...

Am anderen Morgen kam dann die Aufführung in Gestalt eines Briefes...

Nach dieser Begebenheit gingen einige Jahre hin, ohne daß ich bei den Freunden war...





# Tricotagen- und Wollwaren - Abtheilung.

**Normal-Herren-Hemden** von 75 Pf. an bis 5.65 M.  
**Herren-Jacken** von 60 Pf. an bis 3.75 M.  
**Herren-Hosen** von 75 Pf. an bis 6 M.  
**Damen-Jacken** von 50 Pf. an bis 2.50 M.  
**Damen-Beinkleider** von 1.90 M.  
**Knaben-Jacken** von 90 Pf. an.  
**Knaben-Hosen** von 95 pf. an.  
**Kinder-Anzüge** von 65 Pf. an.

**Hamburger Engros-Lager**

# Leopold Nussbaum

Parterre u. 1. Etage.

Parterre u. 1. Etage.

**6 Kleinschmieden**  
 Neubau Engel-Apotheke.

**Wollene Leibbinden** in normal, rosa und weiss von 20 Pf. an,  
**Wollene Patent gestr. Anzüge**, normalfarbig, mit und ohne Aermel, von 75 Pf. an,  
**Wollene Kinderkleidchen**, normalfarbig u. ponceau, von 60 Pf. an,

**Fäustlinge, Schuhe, Knaben- u. Mädchen-Mützen, Wollene Schulterkragen, Wollene Tücher, Pulswärmer, Woll. Damen-Röcke, Herren-Jagd-Westen, Kinder Röcke, Moiré-Unterröcke, Seidene Unterröcke, Flanell-Unterröcke**  
 in denkbar grösster Auswahl bei äusserst niedrig gestellten Preisen.

**Die Jagdnutzung**  
 der Gemeinden Schlading und Kämmitz circa 3100 pro Morgen, soll am **27. November cr.**, Nachmittags 2 Uhr im Gasthose zu Schlading auf 6 Jahre öffentlich unter den, vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden. Das Meist liegt unmittelbar am Bahnhofs Nachzug der Berlin-Hamburger Bahn. 2475. Schlading b. Güntherig, d. 4. Nov. 1896. Die Ortsbehörde.

**Die Jagdnutzung**  
 der Gemeinde Namborf b. C., circa 2600 pr. Morgen, soll am **28. November, nachmittags 3 Uhr** im hiesigen Gasthose auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden. Das Meist liegt unmittelbar am Bahnhofs, Kämmererstr. der Halle-Sorauer Güter Eisenbahnen. 2238. Namborf, den 30. Oktober 1896. Die Ortsbehörde.

**Massage u. Hühneraugenoperation**  
**Fr. Schmidt, Leipzigerstr. 34.**  
 × Friedrichstr. 34 herrsch. Hosp. Wohnung.  
 × 4 Stuben, 2 Kammern u. Zub. 650 Mk.  
 × 1. April zu vermieten. [2501.]

• Solide Waaren zu billigsten, festen Preisen. •

## Special-Haus für Damen-Confection

Mädchen- u. Knaben-Garderobe.

# Geschw. Loewendahl

(Alter Dessauer) 49 Gr. Ulrichstr. 49 (Alter Dessauer). [2813]

• Grosse Auswahl in einfacher bis elegantester Art. •

500,000 Mk. à 3 1/2 % auf **Säufers** ausleihen durch **Ernst Haassengier & Co.** Bankgeschäft. [2496]

**Hohenthurm.**  
 Sonntag, d. 8. u. Montag, d. 9. Nov. ladet zur „Kirmess“ freundlichst ein **E. Gehre.**  
 An beiden Tagen von 3 Uhr ab große **Ballmusik.**  
**Jöberich, Grüne Tanne.**  
**Kirmess.**  
 Sonntag, d. 8. u. Montag, d. 9. Nov. **Gr. Ballmusik.**  
 Dienstag Gesellschaftstag.  
 Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, wozu freundlichst einladet **G. Lucas.**  
 Cummisfahrt vom Grünen Hof stündlich, Sonntag von 2 Uhr und Montag von 3 Uhr ab. [2492]  
 Agent gesucht für Nachpauer. **S. Jourdan, Jilfale,** Berlin C., Neue Friedrichstraße 47.

### Bekanntmachung.

Die Gewerken der Consolidirten Halleischen Pflänererschaft laden wir zu einer ausserordentlichen Gewerken-Versammlung auf

**Sonnabend, den 21. November d. Js.,**

Vormittags 11 Uhr, im Hotel „Stadt Hamburg“

hierbei ersucht ein.

Gegenstand der Beschlussefassung wird sein:

Wahl eines Schiedsrichters an Stelle des verstorbenen General-Directors Herrn Krug.

Wegen der Vertretung der Gewerken durch Bevollmächtigte verweisen wir auf § 23 und § 24 des Statuts, wobei wir bemerken, dass die zur Legitimation dienenden Ausweise bei Vollmachten bis spätestens zum **15. November d. Js.** zu Händen unseres Betriebsdirectors Zell eingereicht werden müssen. [2294]

Halle a. S., den 3. November 1896.

Die Deputation

der Consolidirten Halleischen Pflänererschaft.

Fubel. Lehmann. Dr. Wilke. Herzfeld. Neubauer.

### Gustav Adolf-Sache.

Am Sonntag, den 8. November, um 5 Uhr Abends, wird in der Moritzkirche das Jahresfest des Zweckvereins der Gustav Adolf-Stiftung durch einen Gottesdienst gefeiert werden, bei dem Herr Konsulvizekanzler D. Haupt von hier die Predigt hält. Alle Freunde der Gustav Adolf-Sache werden hierdurch zu dieser Feier herzlich eingeladen. [2299]

Der Vorstand. Saran, Ober-Prediger.

Conditorei Hermann Pfautsch, gr. Steinstr. 7., empfiehlt [2490]

### Martinshörnchen mit ff. Füllung.

Rotationsdruck und Verlag von Otto Fichte, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

### Panorama.

Leipzigerstraße 87, I. Etage, (Gaderbrün).

Diese Woche:

Kiel und die Eröffnungs-Feierlichkeiten des Nord-Ostsee (Kaiser Wilhelm's) Kanals.

Ställiger **Zahnkitt** füllt augenblicklich jeden Zahnschmerz, a. Bl. 35 Pf. bei [2451]

E. Walther's Nachf., Moritzwinger 1 und Steinweg 26.

### Notardrücken

beste Qualität, nicht trüffelnd, liefert preiswerth die Draotenhandlung Gr. Heichstr. 9, F. A. Patz, neb. Markt-Entr.

### Erbert's Backpulver

ist das beste und billigste. 4 Bäckchen 15 Pf. zu haben bei [2452] E. Walther's Nachf., Moritzwinger 1 und Steinweg 26.

## Grand Hôtel Bode

Hôtel allerersten Ranges. Elektr. Licht. Centralheizung. **Feinste Küche.**

Zur Abhaltung von Familien-Festlichkeiten, Versammlungen etc. halten unsere beiden **prachtvollen Säle** mit direct anstossenden Nebenräumen bestens empfohlen. [2440]

**A. Bode & Hohlbein.**

### Kochschule, Hackebornstrasse 2.

Backkursus: Beginn 10. November, Nachm. 1/4-1/2 Uhr. Zu den **Kochkursen** vom Januar-April 1897 können noch SchülerInnen angenommen werden. Bestellungen auf **warme und kalte Schüsseln**, sowie für **Weihnachtsbackwerk** werden - ausser Sonntags - jederzeit ausgeführt. **Heim für junge Damen im Hause.** [12502]

### Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1896: 700 Millionen Mark. Dividende im Jahre 1896: 29 1/2 bis 114 % der Jahres-Normalprämie - je nach Art und Alter der Versicherung.

Vertreter in Halle (Saale): [1566]

**Dr. Wilhelm Rasch, Steinweg 25.**

Mit 3 Beilagen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Wöchentliche Lokalnachrichten vom 7. November.

Der Abdruck unserer Original-Nachrichten ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Ein Nebel lagerte sich gestern Nachmittag über unser Gebiet, so dicht, daß man sich nicht sehen konnte. ... Ein Nebel lagerte sich gestern Nachmittag über unser Gebiet, so dicht, daß man sich nicht sehen konnte. ...

und Güterförderungen) wurden eingehend besprochen und schließlich folgende Resolution angenommen: Der Bürgerverein für sächsische Interessen ...

Naturwissenschaftlicher Verein. In der gestrigen Sitzung nahm Herr Dr. D. ... die Natur der Gährung ...

Sinterlebenen verlorbener Mittelmeer 100 M. für jeden Sterbefall ausfällt. Wird eine solche Halle vom Verband mit freien Leistungen eingerichtet, so wird der Verein ...

Die Halle für ein Wandelsammler in Halle a. S. werden sich im November ... durch die Königlich Preussische ...

Die Halle für ein Wandelsammler in Halle a. S. ... die Halle für ein Wandelsammler in Halle a. S. ...

Schiffsverkehr. Am 1. d. M. sind ... 29 (8) Schiffe ...

Der Verein junger Kaufleute, angere Vereinigung im Kreisverein Halle a. S. ...

Benefizkonzert. Auf das am nächsten Montag (9. Nov.) in den Kaiserlichen ...

Im Bürgerverein für sächsische Interessen sollte gestern ein Vortrag über die neue ...

Der Verein der Gastwirthe von Halle und Umgegend hielt gestern Nachmittag im ...

Benefizkonzert. Auf das am nächsten Montag (9. Nov.) in den Kaiserlichen ...

Die Halle für ein Wandelsammler in Halle a. S. ...

Advertisement for 'J. Lewin' featuring 'Stoffe, entzückende Neuheiten, in reichster Auswahl und zu anerkannt niedrigsten Preisen'. Includes address 'Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.' and 'empfehlen'.







Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Wirtschaftliche Krisen.

Bei dem Aufschwunge, welchen Handel und Industrie im laufenden Jahre genommen haben, und der sich in Summe der Produktion und Steigerung des Exportes bemerklich macht, mag es unverständlich erscheinen, von wirtschaftlichen Krisen zu sprechen. Diefelben machen sich dennoch ganz anders bemerkbar, namentlich durch Eintritt vielerlei Infektionen, das prägnanteste Anzeichen des öffentlichen Disasters u. v. m., und dennoch besteht unserer Meinung nach eine wirtschaftliche Krise, die immer bemerklicher Symptome zeigt. Er ist das Ueberhandnehmen der Streiks, die Streikwuth, welche in diesem Jahre in Deutschland grassirt. Es vergeht kaum ein Tag, an welchem nicht neue Meldungen von Ausständen bekannt werden. Die Statistik weist das Uebel schon seit 20 Jahren nach. Nach sozialdemokratischen Angaben kamen 1865 schon 203 Streiks gegen 131 in 1894 zur Meldung, während im laufenden Jahre sich Anzahl und Umfang verdoppelt haben soll. Die Öffentlichkeit hat sich schon früher daran gewöhnt, jedoch nur keine Noth mehr davon nimmt und sie als notwendiges Uebel ansieht, obgleich das Publikum schließlich die Rechnung bezahlen muß, wenn die Produktionskosten allgemein steigen. Es zeigt sich hier wieder eine gewisse Tragheit der öffentlichen Empfindlichkeit und die Inzulänglichlichkeit der Gesetzgebung, welche einem Einzelnen gegenüber mit aller Strenge angewandt werden können, gegen eine große Masse von Arbeitern aber unburchführbar sind. Jede Arbeitseinstellung ist aber eine Gesperrschaltung und spricht außerdem über moralischen Verächtlichkeit. Es dürfte daher hohe Zeit sein, die öffentliche Aufmerksamkeit und die der Arbeitgeber auf diese unangenehmen Zustände hinzuwenden. Dem aufrichtigen Beobachter kann nicht entgehen, daß die sämtlichen Arbeitseinstellungen in industrieller Hinsicht die Folge von der sozialdemokratischen Partei betrieben werden. Der Kampf um die Macht soll immer intensiver geführt und die Frage der Herrschaft immer mehr zu Gunsten der sozialdemokratischen Führer zu lösen verurtheilt werden. Die Agitation geht konsequent und planmäßig vor, sie zieht von Stadt zu Stadt, von Ort zu Ort, von Fabrik zu Fabrik und verurteilt ihr Regiment zur Geltung zu bringen. Ein sehr bedauerlicher Umstand tritt dabei nun vorzutreten in der Frage, d. h. die Solidarität der sozialdemokratischen Arbeiterschaft, welche für den Streik der Genossen an einer Stelle gemeinsam aufkommt und mit Aufbietung aller möglichen Kräfte die Unterthugung besetzen zu bewirken sucht. In dieser zunehmenden Organisation und systematischen Zielsetzung der Gesamtheit liegt aber eine Gefahr, welche zu folgern Bedenken Veranlassung geben muß und geradezu zu wirtschaftlichen Krisen führen kann. Dem gegenüber steht die Industrie vereinzelt und machtlos da.

Es dürfte nicht zu bezweifeln sein, daß die sozialdemokratische Organisation weiter ausgedehnt und befestigt werden wird und daß die Zustände dadurch immer mehr verschärft werden und in der Gefahr nachsteigen. Der neueste Streik auf der Smalitzerfabrik in Lübeck vom 16. Oktober d. J. zeigt hiervon bereits Zeugnis. Es haben 400 Arbeiter der Fabrik die Arbeit niedergelassen, wobei die Gründe wohl ebenso geringfügige sein werden, wie bei fast allen Ausständen dieses Jahres, und sofort hat sich die gesamte Arbeitererschaft Lübecks mit den Streikenden solidarisch erklärt. Wäre wollen der Ausdehnung auf internationales Gebiet noch Garricht geben, obgleich dieselbe auf der Tagesordnung aller internationalen Arbeiterconferenzen steht.

Was heißt es aber demgegenüber in den Kreisen der Arbeitgeber aus? Von einer ähnlichen durchgreifenden Organisation ist bis jetzt wenig zu hören. Mit wenigen Ausnahmen hielten sie den Angriffen verneint gegenüber. Der drohenden Gefahr sind sich die wenigsten bemußt. Es dürfte deshalb an der Zeit sein, auf Abhilfe zu sinnen. Die Arbeitgeber werden nicht die geeigneten, sondern die bedenklichen sein. Eine Gegenorganisation ist aber unseres Erachtens dringend nötig. Der Arbeiter tritt in den Streik, indem ihm Unterstützung zugesichert wird und er thätigste erstliche Zulufte erhält. Er führt seinen Prozess ohne viel zu riskiren, gleichsam auf Armenschein. Der Unternehmer bleibt immer der Geschädigte, da er von Niemandem Erlaß bekommt. Die Chancen des Kampfes liegen daher auf Seiten der Arbeiter verhältnismäßig viel günstiger, als auf Seiten der Arbeitgeber. Abhilfe kann nur durch einen neuen Zusammenschluß der Arbeitgeber gefunden werden. Diese Forderung halten wir für zweifellos berechtigt und dringend.

Der Gedanke, in dieser Richtung vorzugehen, ist in der Delegirten-Versammlung des Centralverbandes deutscher Industrieller am 3. Juni d. J. durch den Generalsecretar und Landtagsabgeordneten Bued in nachdrücklicher Weise ausgesprochen. Ebenso hat der Bund der Industriellen in seiner Verammlung vom 13. Juni d. J. dasselbe Thema behandelt. Es wurde hier allerdings vom Referenten in unerklärlicher Weise von „berechtigten“ Streiks gesprochen, diese eigenartige Anschauung jedoch von anderer Seite sofort gebührend zurückgewiesen. Man mag die hier geschilderten Anregungen aufnehmen und in zielbewusster Weise einer möglichst großen Organisation entgegenzuführen. Der Anfang ist an einzelnen Stellen gemacht. So hat sich in Viefelde ein Verein gebildet, um gemeinschaftliche Ausstände entgegen zu treten und die Arbeitgeber gegenzeitig vor Vertreibungen zu schützen. Auch beim Verband der Metall-Industriellen sollen ähnliche Schwache Anfänge vorliegen. In Berlin haben die Vollzugs-Fabrikanten ein Kartell zu ähnlichem Zwecke gegründet, und die Zünfteverbände der Werkmeister führen ebenfalls Ziele verfolgen zu wollen. Die getroffenen Vereinbarungen betreffen aber genöthigt nur ausgedehnte Betriebe, das andere Verhalten von Kleinstbetrieben und Kleinrentnern. Wenn die Solidarität der Unternehmer, trifft unser Wissen nur das Viefeldeer Statut.

In der Richtung der fröhen solidarischen Vereinigung haben, obgleich wohl unzulänglich, die großen Syndikate auch gewirkt, indem sie durch ihre Geschlossenheit eine große Macht bildeten, die im Falle die Frage der gemeinschaftlichen Verbindung von Arbeiter-Ausständen ebenfalls in den Kreis ihrer Aufgaben gezogen hätte. Nebenbei sorgten sie für gute, maßvolle Besätze und dauernde Beschäftigung, jedoch man die Syndikate noch ein besonderes Lob deshalb spenden könnte. Wenn uns entgegengekommen wird, daß manche Ausstände ohne Erfolg verlaufen sind, so kann der nicht möglich sein, wenn der Unternehmer bleibt immer der Geschädigte, und wenn

er das erste Mal nicht nachgegeben hat, so wird sich bald eine zweite Veranlassung finden, um ihn durch wiederholten Ansturm müde zu machen. Die Uneinigheit und Schlägheit aus Unternehmerrreien, die besten Bundesgenossen der Sozialdemokratie müssen wie in politischen, so auch in wirtschaftlichen Dingen weichen. Gegenwärtig sind die Folgen davon große Verluste des einzelnen Unternehmers und im Allgemeinen großer volkswirtschaftlicher Schaden. Wir halten es für eine Pflicht, Verbände zur Bekämpfung sogenannter Uebergriffe gewisser Erwerbsgruppen zu bilden, da es jetzt vielmehr an der Zeit sein dürfte, alle Kräfte zusammenzuführen, um dem sozialdemokratischen Treiben geschloffen entgegenzutreten. Man gründe einen Verband zur Bekämpfung sozialdemokratischer Uebergriffe und bestre denselben auf möglichst breiter Grundlage; es wird hierdurch nicht nur vielen Unternehmern geholfen, sondern auch den ruhigen und besonnenen Arbeiter die Hand gereicht werden. Man warte auch nicht etwa auf die Initiative der Regierung, sondern lege selbst Hand an, wie es in wirtschaftlichen Dingen das Beste ist. Die Bekämpfung geschieht von Seiten und allmählich größeren Verbänden zur Bekämpfung von Arbeitseinstellungen und zur Stille der Arbeitgeber untereinander erhebt dringend zu empfehlen. Die großen Beiträge, welche die Arbeiter für ihre Streikfahrten während zahlter, geben einen Fingerzeig, in welcher Weise demgegenüber vorgegangen werden muß.

Was der Provinz Sachsen und ihre Umgebung.

Das Nachstehende unserer Original-Reportagen ist nur mit beschränkter Verantwortlichkeit abzugeben.

Wittenberg, 6. Nov. (Evangelischer Anb.) Zur Feier des Geburtstages D. Martin Luthers wird der Zweigverein für Wittenberg und Umgebung nächsten Sonntag, den 8. d. M., Abends 8 Uhr im Böhmlischen Saale einer Familienfeier vorzuziehen, wobei Herr Pastor W. Windolph-Perlebra die Ansprache und Herr Diakon D. E. W. von hier die Berichterstattung über die Generalversammlung des Evang. Bundes in Darmstadt übernehmen hat, während den musikalischen Theil der heilige Kirchenchor, sowie mehrere hiesige Herren und Damen durch Einzelvortritte anschießen werden.

V. Erfurt, 6. Nov. (Eisenbahnprojekt Erfurt-Göttingen) Das seit einiger Zeit wieder lebhaft diskutierte Eisenbahnprojekt Erfurt-Göttingen hat in der letzten Sitzung der Landesversammlung zur Sprache, und zwar auf eine Eingabe des Magistrats, welcher die Angelegenheit dem Landesparlament übergeben hat, die seit langer Zeit und mit erheblichen Kosten angestrebte Linie Erfurt-Göttingen endlich zur Durchführung gelangt. Auch an die hiesige Eisenbahn-Direktion hat der Magistrat eine Eingabe gerichtet, in welcher er besonders auf die großen Vorteile der Eisenbahnverbindung nach Göttingen nicht allein für Erfurt und das nördliche Thüringen hinweist, sondern auch auf die hiesige Industrie von Bremen über Hannover-Erfurt nach Wismar bezeichnet. Da die bevorzugte Linie über Kassel-Verla wegen der Veranlassung der Strecke Kassel-Saalfeld kaum wieder gebaut werden können, so schlägt der Magistrat eine direkte Bahn von Erfurt nach Göttingen über die Saale-Ebene vor. Die Landesversammlung entsand infolgedessen den Vorstand des Magistrats, als für den Vertreter wählte mit dem Auftrag, zunächst mit der hiesigen Eisenbahndirektion in mündliche Verhandlung über die Möglichkeit einer Durchführung des erwähnten Projektes einzutreten, und sodann einen Bericht über den Plan Erfurt-Göttingen durch die Initiative zweier maßgebender Persönlichkeiten in ein verhängnisvolles Stadium zu treten beginnt, ist, wie schon früher erwähnt, in Bezug auf die für den hiesigen Landkreis sonstigen Abzweigungen das gerade Gegenstück zu verzeichnen, denn die in Frage kommenden Landgemeinden betonen auf ihrer ablehnenden Haltung in Bezug auf die notwendige Uebernahme der Jüngerstation.

Der Grund des Doppel- (Selbstmordes) der Gebrüder Mar und Hermann Wahl in Erfurt, über den wir schon berichteten, ist noch immer nicht aufgeklärt. Das große Konfessionshaus Mar, dessen Inhaber die beiden Brüder seit dem im vorigen Jahre erfolgten Tode ihres Vaters waren, scheint schon seit einiger Zeit im Niedergang gewesen zu sein, wenn auch der Umsatz im vorigen Jahre noch 425 000 M. betragen haben soll. Der Arbeits-Markt und das Lager der Firma Mar, welches gewöhnlich als „Klein- und Grob-Wahl“ bezeichnet wird, infolgedessen der Inhaber liegen, wie sich inzwischen herausgestellt hat, jedenfalls nicht vor. Wahrscheinlich dürfte der Antrag auf Eröffnung des Konkurses seitens des Bankiers Unger in Erfurt, mit welchem die Firma arbeitete, die beiden Brüder in größte Aufregung versetzt haben. Trugdem die Ueberwindung des Geschäfts nicht gelungen wäre, so hätte sich die Firma nicht leicht von dem reichen Erben Mar, der Wahl hätte getrennt werden können, ist Wahl doch, wohl aus falscher Scham, nicht zu diesem nach Schieding, sondern nach Erfurt gefahren, von wo er nach Erfurt mit den beiden Neuloren zurückkehrte, mit denen die Brüder bald darauf erloschen. Die Passiva des Mar betragen 310 000 M., die Aktiva dagegen nur 100 000 M., so daß ein Unterbilanz von etwa 80 000 M. vorhanden sein dürfte.

Wagburg, 6. Nov. (Hochinteressante Ausgrabungen) werden, wie wir der „Magd. Ztg.“ entnehmen, seit einigen Tagen in dem hohen Chore des altsächsischen Domes mit höchst eifriger Berechnung nach den Angaben des Bauarchitekten vorgegenommen. Es haben den Zweck, eine unterirdische Kapelle aufzufinden, die gemäß den Aufzeichnungen des Domherrn Kaspar von Ohr (etwa 1650) in der Nähe des Kaiser Otto (936-973) Grabmal vorliegen soll. Die Arbeiten werden von dem hiesigen Wiener Bauleiter ausgeführt. Unter dem Chor der Kirche ist nach dem Entzweigen seiner Stützen unter erheblichen Schwierigkeiten ein Mincung vorgetrieben. Man hat mehrere hundert Jahre alte, aber vorzüglich erhaltene Knochen und Schädelreste u. a. an einem mit Sabelstein (der Stein) vorgeschoben und ist in den letzten Tagen auf verwickelte Weise zu Tage gefördert, die der Vermuthung Raum geben, daß es sich um die bestattete unterirdische Kapelle mit ihrem interessanten Inhalt aufzufinden. Natürgemäß ist diese unterirdische Eardarbit wegen der zum Theil lockeren Bodenmassen nicht ungefährlich, auch erregt die moderne und durch den Vandalismus verdrängte Kunst nicht unweinig das Ahrnen in diesen Gängen. Die Arbeiten sind durch die hiesigen Behörden, die hiesige Provinz-Verwaltung für Halberstadt und Umgebung) wösig in der vorgelagerten Vereinigung der Landwirtschaftskammer für die Kreisvereine der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten, die Herren G. Franke, S. Schmidt, A. Kirchoff, Schwanbeck, H. Möring, W. Müller und W. Minnemann-Schäfer, Wögeleben. Auf der Tagesordnung stand zur Verhandlung und Beschlußfassung ein Antrag auf Uebernahme der die Maul- und Ruhr-Krankheit betreffenden Sprengmengen. Es wurde beschlossen, ein Gesuch an die Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen zu richten, die der Staatsregierung eine Uebernahme dieser Gesuchgebung, der Ausführungsbestimmungen und der dazu erforderlichen Verordnungen über die Maul- und Ruhr-Krankheit in der früheren milderen Handhabung beantragen, gleichzeitig aber eine günstige Aufhebung der Sprengmengen für Maul- und Ruhr-

Weidewei, eine strengere Ueberwachung der Händelstände und eine verstärkte Abperrung der Grenzen befürworten zu wollen.“ Sodann gelangte die gegenwärtige Lage der deutschen Zuckerindustrie zur eingehenden Besprechung. Die Beschlüsse der Versammlung des Gesuchs an die Landwirtschaftskammer zu richten, die die bei den bestehenden Körperlichkeiten baldigt dahin vorzulegen werde, daß die Bestimmung des Zuckererzeugnisses über die Kontingentierung der einzelnen Fabriken nach dem Durchschnitt aus den höchsten Jahren der letzten drei Jahre aufgegeben und somit wenigstens die feststimmten der durch die §§ 72 und 73 des Gesetzes herangezogenen Hätten befristet werden. Die Landwirtschaftskammer wird ferner gebeten, dahin wirken zu wollen, daß dem früheren Vortrage der gesamtan Industrie gemäß eine Bestimmung in das Gesetz aufgenommen werde, wonach die Grundlage des Kontingents durch die höchste Jahreserzeugung aus den letzten drei Jahren gebildet und die jährliche Zunahme des Gesamtkontingents nach Verhältnis der vorangegangenen Kontingente unter die einzelnen Fabriken vertheilt werden soll.“ Am Weiteren wurde sodann über die vom Ausschusse für Handelsstatistik und Vertheilungen der Landwirtschaftskammer aufgestellten Grundlagen für die Veränderung von Zöllen zur Entlastung von Zuckerzöllen, mit über die für die Zeit befristet fähiger Zöllenerhöhung im Bereiche der Landwirtschaftskammer bestimmten Zöllen verhandelt, wobei zur gen. Beiliegung der Vereinbarlichkeiten an diesen Maßnahmen zur Hebung der Zuckerwirtschaft aufgeführt wurde.

Salle a. S., 6. November. (Der Dan des Kaisers.) Gestern Vormittag traf aus dem Geheimen Postamt des Kaisers ein Schreiben an den Hauptmann Dr. unformierten Schöngäbe, den Majorat W. Wendt, ein, des Inhalts, daß Sr. Majestät dem Kaiser und Könige die ihm eingehende Dankbriefe überreicht worden sei und Sr. Majestät sich über dieselbe sehr gefreut habe, auch der Schöngäbe für die freundliche Aufmerksamkeiten bestens danken solle.

Som Harse, 6. November. (Neue Denkmäler.) Das Königlich-Häufigkeit zu Erbach hat die in seinen Werken hiesigen Denkmäler für deutsche Krieger, die in Afrika gefallen sind, vor einiger Zeit abgekauft. Inzwischen ist der Kommandeur der Schütztruppen in Südwestafrika, Major Leutwein, die Nachricht eingegangen, daß auch für die bei Gobabis gefallenen Soldaten ein Denkmal aufgestellt werden soll, und daß von ihm der Entwurf einer Kriegerdenkmäler-Entwurfs, der sich auf einer halben Meile nach Deutschland befindet, den Auftrag erhalten hat, die näheren Vereinbarungen wegen Uebernahme dieses Denkmals mit dem Vererber des Gütemates abzuhandeln.

Freiburg, 6. Sept. (Erderbeben) In dem zur Hauptstadtmanntal Freuden gelagerten erdbebenischen „Stierland“ sind vom 31. Oktober bis 3. November täglich Erderbeben verurteilt worden; so werden folgende aus der Gegend von Deutsch-Wendeburg und Seifen berichtet. Die Erderbeben vom 3. November wurde auch in der bei Brand besonnenen Gegend häufig beobachtet, wobei die Beben nach dem Bericht der dortigen Bevölkerung die Erderbeben am 3. Nov. an welchem Tage der Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr ein mit ungewöhnlicher Dunkelheit verbundenen Umwetter herrschte.

Göttingen, 6. November. (Aenderung eines Staatswappens) In der letzten Sitzung des Vereins „Verob“ zu Berlin beschloß man u. a. über die neuerdings eingetragene Uebernahme des Herzog. Sächsisch-Weimarer-Gothaischen Staatswappens. In dem sogenannten großen Wappen sei an Stelle des federnden Hauptbildes einfach der Sächsischen getreten, der selbst bei mit dem englischen Schilde mit dem Beizeichen des Herzogs von Göttingen. Es sei damit für Deutschland etwas ganz Neues in Aussicht.

Leipzig, 6. November. (Zur 1897er Ausstellung.) Die Gesellschaft zur Pflege der Photographie in Leipzig hat den Plan gefaßt, im nächsten Jahre in Leipzig eine Ausstellung von Amateur-Photographien zu veranstalten, in der für die etwa 2000 am Handlande enthaltene Gartenbauhalle auf dem Leipziger Ausstellungsplatze, deren günstige Uebernahmestände einer solchen Ausstellung besonders zu fatten können, während der Zeit vom 15. bis 27. August von geschäftsführenden Ausstellers zur Verfügung gestellt werden. Die Amateur-Photographien des genannten Ausstellungsgebietes sind zur Beschäftigung eingeladen. Auf Anregung des Zentralvereins für das germanische Buchgewerbe hat der geschäftsführende Ausschuss der Sächsisch-Weimarer-Industrie- und Gewerbeausstellung zu Leipzig 1897 beschlossen, die Ausstellung des Buchgewerbes in seinem weitesten Umfange als eine Kollektiv-Ausstellung zu gestalten. Es ergab deshalb an alle Beiliegenden das Ersuchen, sich dieser Kollektiv-Ausstellung anzuschließen und ihre Geneigtheit hierzu dem Vorsitzenden des Zentralvereins, Herrn Dr. v. Hoje, in Firma Breitkopf & Härtel zu Leipzig baldigt mitzutheilen.

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften. Halle. Die Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher verlor am 3. d. M. durch den Tod ihr Mitglied Dr. Kaumann, Professor der Chemie in der medizinischen Fakultät der Universität in Freiburg i. B.

Grösste Auswahl in Unterziehzeugen, Touristen- und Oberhemden, nach Maass und auf Lager sowie in Kragen, Manschetten und Kravatten. Ida Böttger Nachf., Inhaber: Ph. Zimmermann, Gr. Steinstr. 9.

# Adolf von Meckel's künstlerischer Nachlass,

etwa 100 Gemälde, Aquarelle und Handzeichnungen, bleibt nur noch bis einschliesslich **Sonntag, den 15. November** er. ausgestellt.  
**Permanente Gemälde-Ausstellung von Tausch & Grosse, Gr. Steinstrasse 12, I.**  
 Geöffnet 10-1 und 3-7 Uhr. Sonntags 11 1/2-1 Uhr. Eintrittspreis 50 Pfg. Jahres-Abonnement vom Tage des Eintritts: 1 Person 3 Mk., 1 Familie 5 M.

## Gutsverkauf.

Beabsichtige mein Gut, in einem gr. Dorfe an der Gr.-Gothaer Chaussee gelegen, mit 29 Hektar 717 Mr. Acker u. 59 1/2 Mr. Wiese u. Waldgründigkeit mit vollständigem, gutem Leben und todtem Inventar nebst Ernte zu verkaufen. Nähere Bahnh. 1/4 Std., Ort 3 Std. u. Gotha 1 1/2 Std. entfernt. **Z. 12 461** erbiten an die Exp. d. Stg. 12461

## Rittergutspacht

1. baldigen Uebernahme, Bez. Eigent. 3. 500 Mr. guter Weizen u. Rübenertrag incl. 36 Mr. vorzüglic. Weizen, Futterertrag 250 Mr., guter Baumw. Ertrag, reicher Viehstand u. 3. Uebernahme c. 30.000 Mr. erwerblich. Selbstbr. Möb. d. confervative Güteragentur Kuglow, Poststr. 26 p. 12418

## Schnabel & Grünberg,

Leipzigerstrasse 21 empfehlen Leipzigerstrasse 21  
**Oberhemden**  
 nach Maass unter Garantie für tadellosen Sitz.  
**Glatte und gestreifte Einsätze 3, 4, 4.50, 5 Mk. mit feiner Stickerei 4.50, 5, 6, 7 Mk.**  
**Herrenwäsche jeder Art.**



## Für Zunderfabriken

empfehle Sägen unter Feueramtl. Mit Verlässlichkeit in meinen grossen Sägenräumen, an den Sägen mit Schienenverbindung und an der Schiffsaale eigene Ladestelle. Expedition, Verladung etc. billigst. **Aug. Mann, Halle a. S.**

**500 000 Mark**  
 Institutsgelder zu 3 1/2 u. 3 3/4 % so gut wie unfindbar, sind auszuliehen durch **Karl Schmidt, 12494** Halle a. S., Marienstr. 23.

**Theatershawl, Theaterhauben, Theaterhandschuhe.**  
**Alexander Blau, Leipzigerstr. 99.**

## Die Handelskammer

hält in ihren Geschäftsräumen am **Donnerstag, den 12. November d. J., Vormittags 10 1/2 Uhr** eine **öffentliche Gesamtsitzung** mit folgender Tagesordnung ab.

1. Ernennung der Wahlkommission. Berichterstatter: Herr Generaldirektor K u h l o w.
2. Rechnungslegung für das Jahr 1895 und Antrag auf Entlassung. Berichterstatter: Herr M ü l l e r.
3. Berichterstattung über die Gutachten der Handelskammer, betreffend die Abänderung der Börsenordnung der Stadt Halle. Berichterstatter: Herr D o m j e r e r.
4. Berichterstattung über das Gutachten der Handelskammer, betreffend den Entwurf eines Handelsgesetzbuches. Berichterstatter: Herr R e i n i d e.
5. Berichterstattung über einen Erlas des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, die Novelle zum Handelsgesetzbuch betreffend. Berichterstatter: Herr D r. W e r m e r t.
6. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der Deutschen Handelskammer zu Brüssel, die Erhaltung des Zolles auf sogenannte Retourwaren betreffend. Berichterstatter: Herr M ü l l e r.
7. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag, betreffend die Detaxierung von Schwefelsäure. Berichterstatter: Herr Generaldirektor K u h l o w.
8. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag, betreffend die Einführung eines direkten Gütertarifs für den Verkehr mit Ostindien. Berichterstatter: Herr W e r t h e r.
9. Berichterstattung über ein Gutachten, betreffend die Wirkung einer Frachtermäßigung für russisches Petroleum. Berichterstatter: Herr Generaldirektor K u h l o w.
10. Berichterstattung über einen Erlas des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, die Bewilligungen von Steuere in hiesiger Höhe betreffend. Berichterstatter: Herr V ö h r.
11. Berichterstattung über die Tätigkeit der Handelskammer in der Angelegenheit, das Verbot des Dealtrens betreffend. Berichterstatter: Herr D r. W e r m e r t.
12. Berichterstattung über einen Antrag des Reichskommissars Herrn Dr. Richter, die Weltausstellung in Paris 1900 betreffend. Berichterstatter: Herr W o n s k i.
13. Berichterstattung über Anträge, die Sächsisch-Thüringische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Leipzig 1897 betreffend. Berichterstatter: Herr Generaldirektor K u h l o w.
14. Bescheid über die Uebernahme im Saale-Schiffahrtsvertrage, sowie über die zollmässige Behandlung der unter Begleitchein I eingehenden Güter im Hafen von Halle a. S. Berichterstatter: Herr M ü l l e r.

## Die Handelskammer.

VEREIN. K u h l o w.

## KARLFRÖT'sche Musikalien- und Instrumenten-Handlung

Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.  
**Stadt-Theater**  
 in Halle a. S.  
 Direction: Hans Julius Nahn.

**Sonntag, den 8. November, Nachmittags 3 1/2 Uhr**  
 8. Fremdenaufführung bei halben Preisen.  
**Maria Stuart.**  
 Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.  
 In Scene gesetzt vom Director **Hans Julius Nahn.**

- Personen:  
 Elisabeth, Königin von England. . . . . Elisabeth Scholz.  
 Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England. . . . . Anna Steier.  
 Robert Dudley, Graf von Leicester. . . . . Bruno Seidner.  
 Georg Talbot, Graf von Shrewsbury. . . . . Rud. Niebach.  
 Wilhelm Cecil, Baron von Northampton. . . . . Ernst Schmiedt.  
 Graf von Kent. . . . . Alf. Hofer.  
 W. Davidson, Staatssekretär. . . . . Robert Müller.  
 Angus Paulet, Ritter. . . . . Rudolf Nahn.  
 Mortimer, sein Neffe. . . . . Leon Kramer.  
 Graf Aubespine, franz. Gesandter. . . . . Rudolf Lorenz.  
 Graf Valmore, außerordentlicher Botschafter von Frankreich. . . . . Alf. Ewigow.  
 Melly, Mortimers Freund. . . . . Gert Fenne.  
 Druget Druy, spanier. . . . . Marg. Weisse.  
 Maria, Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland. . . . .  
 Nach dem 2. u. 3. Akte längere Pause.  
 Kassenöffnung 3 Uhr.  
 Anfang 3 1/2 Uhr. Ende nach 6 Uhr.

**Buchführung.**  
 Zur Erhaltung von Interesse in der Buchführung, sowie Einrichtung von Büchern, Heften von Bilanzen und Inventuren von Inventuren hält sich bestens empfohlen. [2493] Louis Birkhold, Poststrasse 23.  
**Gutskauf-Gesuch.**  
 Im Auftrag eines zahlungsfähigen Käufers suche ich ein Gut von 200 bis 250 Morgen sofort zu kaufen und bitte um gefällige Offerten. [2486] C. Kummelt, Halle a. S., Laurentiusstr. 9 II.  
**Gummischuhe, Sportschuhe reparirt** [2503] Taubenstrasse 18 II.  
**W. Preusser**  
 Uhrmacher.  
 Rathhausstrasse 12.  
 Empfehle mein großes Lager aller Sorten Uhren. - Billigste Preise. Reelle Garantie. Reparaturen an Uhren und Wanduhren schnell, sorgfältig und billig. [2482]

**C. Rich. Ritter**  
 Halle a. S.  
 Reparaturen und Stimmungen prompt und gut.

**Zum bevorstehenden Feste der Halleschen Section des Deutsch-Oesterreich. Alpen-Vereins.**  
 In meinem Geschäft sind **echt Tyroler Herren- und Damen-Costüme** mit allem Zubehör ausgestellt, nach welchem Costüme nach Maass angefertigt werden können.  
 Bestellungen bis 14. November erbeten.  
 Ferner Anfertigung von **Tyroler Touristen-Anzügen.**  
 Dazu passende Hüte, Strümpfe etc. in grosser Auswahl [2488] vorrätig.  
**Herm. Oetting,**  
 Bazar für Herren.  
 Telephone 912.

**Anatom. - Physiolog. Heil- und Kunst-Anstalt.**  
 Anfertigung von **Fussbekleidung** für gesunde, sowie Platt-, Kurz- und Klumpfüsse, Frostbeulen, Hühneraugen, Umknicken nach innen und aussen.  
**M. J. Jajszkyec, Grünstr. 27.**

**Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule**  
 Halle a. S., Sophienstrasse Nr. 17 (Wilhelmstrassen-Eck).  
**Spezialfach: moderne Damenschneiderei u. Wäscheconfection.**  
 System u. Methode d. Berl. Akademie (Maschinen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigen). Ausbildung als Directricen. Für Damen höhere Stände Separat-Curse.  
 Ferner: Curie f. Busch, Handnähen, Stricken, Zwirnen, Häkeln, Knäpfen, Klöppeln, Tapissieren und Kunstfäden, Buchführung etc.  
 Honorar mässig. Besuche gratis und franco durch die Vorlehrerin **Fr. Clara Martini.**

Gegründet 1830.  
**Rich. Schröder Nachf.**  
 Jnhaber: **W. Uhlig, Gewehrfabrikant**  
 Halle a. S.  
 Grasseweg 16. Telephone 947.  
 Grosses Lager  
 aller existirenden Neuheiten von Jagdflinten, Drillingen, Büchsenflinten und Püschbüchsen.  
**Reparaturen sowie Neuanfertigung**  
 von Jagdgewehren und Scheibenschüssen jeder Art werden mit Sachkenntnis helleig nach Wunsch in meiner Werkstätte prompt und zu äussersten Preisen unter Garantie angefertigt. [2492]

**Buchführung.**  
 Zur Erhaltung von Interesse in der Buchführung, sowie Einrichtung von Büchern, Heften von Bilanzen und Inventuren von Inventuren hält sich bestens empfohlen. [2493] Louis Birkhold, Poststrasse 23.  
**Gutskauf-Gesuch.**  
 Im Auftrag eines zahlungsfähigen Käufers suche ich ein Gut von 200 bis 250 Morgen sofort zu kaufen und bitte um gefällige Offerten. [2486] C. Kummelt, Halle a. S., Laurentiusstr. 9 II.  
**Gummischuhe, Sportschuhe reparirt** [2503] Taubenstrasse 18 II.  
**W. Preusser**  
 Uhrmacher.  
 Rathhausstrasse 12.  
 Empfehle mein großes Lager aller Sorten Uhren. - Billigste Preise. Reelle Garantie. Reparaturen an Uhren und Wanduhren schnell, sorgfältig und billig. [2482]

**Dritte und letzte**  
**Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie.**  
 Die Ziehung findet vom 25.-28. November 1896 statt.  
 Hauptgewinne i. B. von 25 000, 15 000, 10 000 Mr. u. i. w., zusammen 11 482 Gewinne im Gesamtwerte von 250 000 Mr.  
 - Original-Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 20 Pfg. extra.

**Weimar-Lotterie 1896.**  
 Ziehung vom 3.-9. Dezember 1896.  
 8000 Gewinne i. B. von 150 000 Mr., Hauptgewinne i. B. von 50 000, 10 000, 5000 Mr. u. i. w.  
 Preis des Loses 1 Mr., 11 Lose 10 Mr., Porto u. Liste 20 Pfg.

**II. Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.**  
 Ziehung am 11. und 12. Februar 1897.  
 4200 Gewinne i. B. von 116 000 Mr., Hauptgewinne 30 000, 15 000, 5000 Mr. u. i. w.  
 Originallos 1 Mr., 11 Lose für 10 Mr., Porto u. Liste 20 Pfg. extra.  
 Obige Lose empfehle und verende, auch gegen Nachnahme, die Expedition der Halleschen Zeitung in Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

# Schmücke Dein Heim

mit **Diaphanie-Glasbildern**  
(Schönster Fensterschmuck. Reizende Geschenke)  
von **Grimme & Hempel, A.-G., Leipzig.**  
Alleinverkauf für Halle und Umgegend  
Leipzigerstr. 6. [1637]

# Julius Blüthner,

**Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.**

Hoflieferant Ihrer Maj. der deutschen Kaiserin und Königin von Preussen, Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich und Königs von Ungarn.  
Sr. Maj. des Königs von Dänemark, Sr. Maj. des Königs von Griechenland, Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin von Wales.

**Flügel und Pianinos.**

Prämiiert mit elf ersten Weltausstellungs-Preisen. [2450]

**Filiale in Halle a. S., Poststrasse 21.**

## Otto Neitsch, Halle (Saale).

Erste und grösste

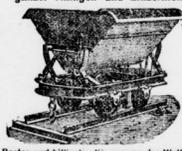
**Fabrik für Feld-, Industrie- und Seil-Eisenbahnen.**

Specialität seit 1863.

I. Abtheilung: Feld-Eisenbahnen:

Grosses Lager, flotte, geübte und solide Fabrikation ganzer Anlagen und Einzeltheile.

Wagen jeder Art.  
Radsätze, Räder.  
Lager.  
Drehscheiben.  
Weichen.



Festliegende u. leichtbewegliche Gleise vorzüglicher Construction gesetzlich geschützt. Stahlschienen und Schwellen. Befestigungsmaterialien als: Laschen, Laschenschrauben, Schienennägel, Klemmplatten, Hakenschrauben etc. [1039]

Beste und billigste Kippwagen der Welt. Gesetlich geschützt. Cataloge gratis. [1039]

## Junker & Ruh-Öfen

Die beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat. In den verschiedensten Grössen u. Formen, auch das Neueste in Mantelöfen mit Dauerbrand bei

**Junker & Ruh, Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.**

Grosse Kohlenersparnis. Einfache und sichere Regulierung. Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Ergüssen äusserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte und gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.

Ueber 50,000 Stück im Gebrauch. Preislisten und Zeugnisse gratis und franco. Fabrik-Niederlage:

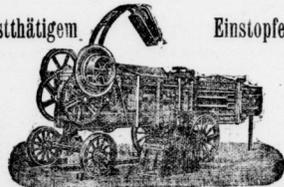
**Christian Glaser, Halle a. S.**  
Gr. Klausstrasse 24. [1067]

## Fahrbare Dampf-Ballenpressen

mit selbstthätigem

Einstopfer.

Unübertroffenes



Fabrikat.

für Heu, Stroh, Faserstoffe, Wolle und dergl. Leistungsfähigste Maschine der Gegenwart, liefern zu billigsten Preisen unter constanten Bedingungen

**Maschinenfabrik Badenia, vorm. Ww. Platz Söhne, A.-G., Weinheim (Baden).**

Vertreter: **Carl Emmelmann, Halle a. d. Saale.** [1186]

## In Thüringen

Post- und Eisenbahn-Stationen, ist auf lohnende Mäht- und Scheidemühle (Stundemüll) zu verkaufen. Die Mähmühle mit 4 Gängen, die Scheidemühle m. 2 Gängen u. 1 Kreisfuge, ist wegen Krantheit des Besitzers für 36,000 Mk. bei 2/3 Anzahlung sofort zu übernehmen. Gest. Anfragen unter Nr. 556 an Hand. Mosse, Meiningen. [2442]

## 840,000 Mark

Stiftsgeld und Privatgelder sind von 3 1/2 % an, auch II. Stellen werden berücksichtigt, auf Ade auszusuchen. B. J. Baer, Bankgeschäft, Silberstr. 9299/9



**Original Schwedischer Petroleum-Gas-Kochapparat „KEEN DOCHT“.** Ganz geringer Petroleumverbrauch, raucht und russelt nicht. Zu haben bei [2305]

**Bartels & Beck, Leipzigerstrasse 32.**

Ein fait neues [2318]

## Pianino

mit sehr gutem Ton, aus der Fabrik von **Feurich, Leipzig**, ist preiswerth zu verkaufen. [2318] Mehrere Kaufkraft enthält die Exped. dieser Zeitung.

**Wasserdichte Herren-Gummi-Mäntel** mit Stoffbezug u. karrirtem Futter empfiehlt in reicher Auswahl [2386] **F. Böttger, Ulrichstr. 42.**

## Geheilt

werden offene Beinschäden, **Krampfader-Geschwüre** u. s. w. nach langjähriger Erfahrung von **J. G. Neeve** in Heide in Holstein. Atteste von Pastoren, Armenverwaltungen, Behörden, Krankenkassen, sowie von ärztlichen Autoritäten werden auf Wunsch zugesandt. D. O. Zur Sprechstunde werden nur diejenigen zugelassen, welche sich vorher schriftlich gemeldet haben. [6076] **J. G. Neeve, Heide in Holstein.**

Unter Bezugnahme auf meine durch diese Zeitung gebrachte Bekanntmachung, die Einrichtung einer mit Schrankfächern ausgestatteten Stahlkammer betreffend, empfehle ich deren Benutzung, und stelle in Verbindung mit dieser Empfehlung auch meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung. Von diesem hebe ich hervor die Gewährung von Crediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Checkverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Werthpapieren. Halle a. S. [2158]

**H. F. Lehmann, Bank- und Wechselgeschäft.**

## Martinshörnchen

mit feinsten Marzipanfüllung empfiehlt [2484]

Die Conditorei **Johannes David, Geißstr. 1.** (Bernhardstr. 127.)

## Freyberg's Brauerei

empfiehlt Lager-, Münchener- und Pilsener-Bier à Flasche 10 Pfennige. **Porter-Bier** à Flasche 20 Pfennige, auf der diesjährigen Kochkunstausstellung in Berlin mit der goldenen Medaille prämiirt. [2439]

Fernspr. **Hôtel zur Börse, Markt-794.**

**Kulmbacher Exportbier**

aus der altrenommirten Brauerei von **J. W. Reichel, Kulmbach**, empfiehlt in Flaschen 15 Stück 3 Mk. frei Hans **P. Sünderhauf.**

## Sermania-Backpulver

Mit Gold-Medaille u. Ehrenpreis ausgezeichnet. Zur schnellen Herstellung von Aschkuchen, Reibekuchen und jedem anderen Feinbackwerk bestens empfohlen. **Th. Franz, Feinbäckerei, Halle a. S.** [2445]



## Bürstenwaaren

von den gerinnsten bis zu den feinsten Haar- und Strassenbesen, Abtreter, Kämme und Parfümrien in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt **E. Weddy, Steinweg 2.**

Einlagen jeder Höhe nimmt an, auch durch die Post u. versandt solche mit 3 1/2 % [2157] **Sparkasse Witten a. d. Ruhr.**

**Gänse, Gänse!!**

Br. Hofmarkt-Gänse f. gerupft, bis 10 Pfd. schwer, à Pfd. 40-45 Pfg. verl. g. Nach. **W. Kuschat, Str. Friedrichsdorf (Ostpr.).** [2420]

6000 Ctr.

## Imperator

ab Station Köhlerau zum Breite von 1.20 per Centner lieferbar. [2417] **Petzsch, Göllitzsch b. Belgien a. Elbe**





# LIEBIG Company's Fleisch-Extract.

## • • FLEISCH-PEPTON

ist das billigste, weil das ausgiebigste. — Aus reinem Fleische bester Sorte bereitet.

unterstützt die Zunahme der Kräfte und des Körpergewichts in hohem Maasse.

### Stadttheater-Repertoire Halle a. S. vom 8.—14. November.

November	Tag	Abonn. und Farbe.	Vorstellung.
8.	Sonntag	Nachm. Fremden-Vorstell. bei halben Preisen. Abds.: 40. Ab. Farb. gelb.	Anfang 3 Uhr: Maria Stuart. Robert der Teufel.
9.	Montag	41. Abon. Farbe weiß.	Standhafte Liebe. Bajnoid v. Ernst Albert v. Stadttrater in Bremen. Komödie der Arrungen.
10.	Dienstag	42. Abon. Farbe roth.	In Schillers Geburtstags. Am Inkennt. Wilhelm Tell.
11.	Mittwoch	43. Abon. Farbe blau.	Robert der Teufel.
12.	Donnerstag	44. Abon. Farbe gelb.	Jar und Zimmermann.
13.	Freitag	45. Abon. Farbe weiß.	Figaros Hochzeit.
14.	Sonabend	12. Vorstell. auß. Abonn.	unbestimmt.

### Repertoire-Entwurf des Stadt-Theaters zu Leipzig vom 8.—14. Novbr.

November	Tag	Neues Theater.	Altes Theater.
8.	Sonntag	Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 6 Uhr.	Moritur. Anfang 7 Uhr.
9.	Montag	Der Evangelmann. Anfang 7 Uhr.	Die offizielle Frau. Anfang 1/8 Uhr.
10.	Dienstag	Zwei Heimgen am Herd. Anf. 7 Uhr.	Renaissance. Anfang 1/8 Uhr.
11.	Mittwoch	Zur Nachfeier von Schillers Geburtstags. Neu einstudirt. Die Jungfrau von Orleans. Anfang 7 Uhr.	Der Troubadour. Anfang 1/8 Uhr.
12.	Donnerstag	Moritur. Anfang 7 Uhr.	Der Obersteiger. Anfang 1/8 Uhr.
13.	Freitag	Der Wasserträger. Hier auf. Ballettdarstellung.	Die offizielle Frau. Anfang 1/8 Uhr.
14.	Sonabend	Die Walfire. Anfang 1/2 Uhr.	Moritur. Anfang 1/8 Uhr.

### Carcia Theater: Sonntag, den 8. November: Farinelli. Anfang 7 Uhr.

### Stadttheater-Repertoire Magdeburg vom 8.—14. November.

November	Tag	Vorstellung
8.	Sonntag	Nachm. 3 Uhr. Kleine Preise.
8.	Sonntag	Abends 7 Uhr.
9.	Montag	
10.	Dienstag	
11.	Mittwoch	
12.	Donnerstag	
13.	Freitag	
14.	Sonabend	

### Stadttheater-Repertoire Erfurt vom 8.—15. November.

November	Tag	Farbe	Vorstellung
8.	Sonntag	Nachm. 3 Uhr.	Der Troubadour.
8.	Sonntag	Abds. 7 1/2 Uhr.	grün
9.	Montag	gelb	Wallersteins Tod.
10.	Dienstag	braun	Wallersteins Tag v. Die Nicolomini.
11.	Mittwoch	roth	Zum letzten Male: Der liegende Holländer.
12.	Donnerstag	grün	Sommernachmittag.
13.	Freitag	gelb	Zum 1. Male: Der Prophet.
14.	Sonabend	braun	Wallersteins Tod.
15.	Sonntag	Nachmittags Abds.	grün

### Braten- u. Cotelettes-Manchetten.

Ragout- u. Confect-Kapseln, Tisch- u. Menükarten in grosser Auswahl empfiehlt  
**Paul Buschbeck,**  
Papierhandlung,  
Gr. Ulrichstrasse 35.



**Arztlich empfohlen.**  
In allen Preislagen  
Flasche Mk 2.— bis 5 Mk  
Cognac zuckerfrei Fl. Mk. 3.  
Alleinige Verkaufsstellen:  
Julius Bethge, Hofstr. Klippert & Engel, Leipzigerstr. 5.  
Richard Heinze, Mansfelderstr. 7.  
Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 29.  
Theodor Stade, Königstr. 80.  
F. H. Weher, Gr. Steinstr. 46.  
H. Ch. Werber & Co. Markt.  
Gebr. Zorn, Hoff, Gr. Ulrichstr. 60.

G. Gröhe Nachf.,  
Leipzigerstr. 102.



**Der verwöhnteste**  
Fleischwurst wird beherzigt durch den Genuss von meinem  
ältesten Aarbraunwein,  
so schön wie Cognac.  
Die 1/2 Flasche ca. 1 Str. fort. incl. Mk 1,30  
1,00  
H. Franz, Halle a. S.,  
Gr. Märkerstrasse.

**Gebr. Kaffee's**  
von Fr. Hensel & Haenert, hier  
wohlschmeckendes Brod I u. II,  
täglich frische Pflanzenfaser empfiehlt  
F. A. Hollmig, Nicolaitr. 12.

**Conserven.**  
Stangenspargel,  
Brechtspargel,  
Spargel-Abschnitte,  
Junge feine Erbsen,  
„ Suppen-Erbsen,  
„ Schnittbohnen,  
„ Breehbohnen,  
Champignons,  
Steinpilze  
u. s. w.  
empfehlen in allen Packungen  
billigst

**H. Baermann.**  
Zu beziehen durch jede Baarhandlung  
ist die in 32 Aufl. erschienenen Schrift  
des Med.-Rath Dr. Müller über das  
**gestörte Nerven- und  
Sexual-System**  
Frei versandt für 1.4 Reichsmark.  
Curt Röber, Braunschweig.

### Reinwollene Friese

für Portièren, Fenstermäntel,  
Tischdecken  
in nur guten Qualitäten und reicher  
Farbenauswahl.

### Fert. Fenstermäntel

mit geschmackvollen Borten.

### Schlafdecken

in Wolle und Seide  
grosse Auswahl in allen Preislagen  
empfehlen

### Arnold & Troitzsch

Gr. Ulrichstr. 1, am Kleinschmieden.



**A. Krantz Nachf.,**  
1. Chin. Thee-Handlung und Niederlage der Russischen  
Thee-Export-Gesellschaft „Karawane“, Moskau. [224]

1852. Geschäftsgründung 1852.

### A. Krantz

Nachfolger  
Halle a. S., Gr. Steinstr. II.

Erstes u. ältestes Specialgeschäft

für  
**Deutsche u. Franz. Chocoladen**  
(Suchard, Lindt, Kohler),  
**Cacao's, ff. Confituren, Marzipan  
und Honigkuchen.**  
**Echt Englische Biscuits**  
von Huntley & Palmers, London.  
**Deutsche Biscuits**  
von F. Krietsch, Wurzen, H. Bahlsen, Hannover etc. etc.  
**Waffeln, Chines. u. Russ. Thee's,  
hochfeine Liqueure,  
Japan- und China-Waaren,  
Bonbonnièren und Atrappen**  
in den elegantesten Ausführungen.

**Knall-Bonbons**  
mit Mützen, scherzhaften Einlagen und Confect.  
**Arac, Cognac, Rum- und Punsch-  
Essenzen.**  
**Cand. Früchte, Knackmandeln  
und Traubenrosinen.**